



Ökologische Ökonomie e.V., c/o Gerhard Oesten, Tennenbacherstr. 4, 79106 Freiburg

An die
Mitglieder der VÖÖ

Mitgliederrundbrief II /2011

Freiburg und Oldenburg, August 2011

Liebe Mitglieder und Freundinnen, Freunde der VÖÖ,

Wir möchten Sie auf anstehende Aktivitäten und Termine der VÖÖ aufmerksam machen.

Bereits im letzten Mitgliederrundbrief haben wir die Kapp-Preissauschreibung für 2012 veröffentlicht, möchten dies hier aber noch einmal tun.

Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie 2012

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum und soll Studien zur Ökologischen Ökonomie fördern.

Der Kapp-Forschungspreis setzt mit jeder Ausschreibung einen thematischen Schwerpunkt, mit dem grundlegende Aspekte und Dimensionen des Leitbilds einer nachhaltigen Entwicklung besonders gewürdigt werden sollen. Für die Ausschreibung 2012 lautet die übergeordnete Themenstellung:

„Wirtschaft ohne Wachstum“

Von Interesse sind wissenschaftliche Beiträge, die sich den Wachstumsursachen moderner Ökonomien, der Vereinbarkeit wirtschaftlichen Wachstums mit nachhaltiger Entwicklung sowie den Merkmalen einer Wirtschaft ohne Wachstum widmen. Berücksichtigt

Geschäftsstelle:

c/o Gerhard Oesten (Schriftführer)

Institut für Forstökonomie
Tennenbacher Str. 4
D-79106 Freiburg

Tel.: +49-761-203 3689

Fax: +49-761-203 3690

e-mail: info@voeoe.de

homepage: <http://www.voeeoe.de>

Datum: 04.08.2011

Vorstand:

Benjamin Best, M.A.

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Finke

Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard

Prof. Dr. Eva Lang

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Oesten

apl. Prof. Dr. Niko Paech

Prof. em. Dr. Gerhard Scherhorn

Stephan Wolf, M.A.

Boris Woynowski

Sitz des Vereins: Heidelberg

Vorsitzende: Gerhard Oesten, Freiburg und Niko Paech, Oldenburg

Bankverbindung: Postbank München (BLZ 700 100 80), Konto-Nr. 143789 - 807, IBAN: DE53 7001 0080 0143
7898 07, BIC: PBNKDEFF

werden folgende Kategorien von Arbeiten:

1. Wissenschaftliche Aufsätze und Essays, die auf Dissertationen oder Habilitationen beruhen können (aber nicht müssen) und einen Umfang von 50.000 Zeichen nicht überschreiten (keine kompletten Dissertationen oder Habilitationsschriften);
2. Diplom- und Masterarbeiten, die in voller Länge eingereicht werden können (keine Bachelorarbeiten).

Nicht nur wirtschaftswissenschaftliche Studien können für den Kapp-Forschungspreis eingereicht werden, sondern auch solche, die aus ganz anderen Wissens-, Denk- und Lebensbereichen kommen. Der nötige kulturelle und gesellschaftliche Wandel erfordert eine Vielfalt an Ideen und Handlungsansätzen.

Das Preisgeld wird auf maximal zwei Preisträger/innen verteilt und beträgt insgesamt 5.000 Euro.

Interessierte erhalten die Bewerbungsunterlagen über die Geschäftsstelle des Kapp-Forschungspreises (Adresse siehe unten). Die Bewerbungsfrist endet mit dem 15. Januar 2012.

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der VÖÖ-Jahrestagung 2012. Die ausgezeichneten Arbeiten werden in der VÖÖ-Schriftenreihe dokumentiert.

Der Kapp-Forschungspreis wird gemeinsam ausgeschrieben von:

der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) e.V., der Hatzfeldt-Stiftung, der Kapp-Stiftung, Selbach-Umwelt-Stiftung sowie der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis.

Anforderung der Bewerbungsunterlagen
 Dr. Manuel Schneider, Projektbüro ! make sense !,
 Waltherstr. 29, D-80337 München
 info@make-sense.org

Auch die diesjährige Tagung und folgende sollen im Zeichen einer Wirtschaft ohne Wachstum stehen. Darum wird erstmals die Tagung unter dem Obertitel

Perspektiven einer Wirtschaft ohne Wachstum

stehen. Das diesjährige Tagungsthema wird sein:

Suffizienz: Verzicht oder Glück?

Einen Blick zurückwerfend, möchten wir erwähnen, dass die VÖÖ bereits vor 15. Jahren gegründet wurde. Einen großen Anteil daran, dass wir nun dieses Jubiläum feiern können, verdanken wir dem Wirken und dem großen Einsatz unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Christiane Busch-Lüty. Wir widmen ihr diese Jubiläums-Tagung.

Es gibt also lauter gute Gründe sich folgenden Termin bereits jetzt freizuhalten!

Do. 27. Oktober - Samstag, 29. Oktober in Freiburg

Den Auftakt bietet Donnerstagabend eine öffentliche **Podiumsdiskussion** über die Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität.“ Auftrag und Arbeitsstand der Enquete werden skizziert und bestehende Erwartungen auf dem Podium diskutiert.

Freitag werden wir nach kurzen Impulsreferaten in **Worldcafés** Fragen rund um Suffizienz erarbeiten:

1. Welche Vorstellungen, Assoziationen habe ich zu Suffizienz? Was ist in den Impulsen nicht angesprochen worden?
2. Wie lässt sich Suffizienz in meine Vorstellung von einem guten Leben eingliedern?
3. Wie weit liegt Suffizienz in der Verantwortung der Einzelnen und wie weit in der Verantwortung der Politik?
- 4.

Antworten, Lösungsvorschläge, aufgeworfene Fragen und Kritik werden abschließend im **Plenum** diskutiert.

Samstagmorgen findet eine **Mitgliederversammlung** statt, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind und wir auf rege Teilnahme hoffen. Eine offizielle Einladung mit der Tagesordnung folgt zu gegebener Zeit.

Nach dem Mittagessen am Samstag haben Sie dann die Möglichkeit an zwei **Exkursionen** teilzunehmen.

- Die GartenCoop Freiburg ist eine junge ökologische Landwirtschaftskooperative mit dem Ziel der Selbstversorgung im Rahmen einer gemeinschaftlichen und solidarischen Ökonomie und ein anschauliches Praxisbeispiel.
- Nachhaltige Forstwirtschaft wird auf einer forstgeschichtlichen Wanderung (ca. 4 - 5 Stunden Dauer) im Stadtwald vom Schauinsland (1.284 m) zum Freiburger Münster thematisiert.

In Kürze werden wir Ihnen den Tagungsflyer mit genaueren Informationen und der Anmeldung zukommen lassen. Sie können sich dann auch über unsere Homepage www.voeoe.de informieren.

Thinkfarm und NachwuchswissenschaftlerInnen-Werkstatt des Netzwerks Wachstumswende (NEWW)

Hinweisen möchten wir Sie noch auf die Aktivitäten des Netzwerks Wachstumswende.

Thinkfarm

Vom 28. Oktober bis 1. November veranstaltet das "Netzwerk Wachstumswende" im Anschluss an die Jahrestagung eine Thinkfarm in der Nähe von Hinterzarten im Schwarzwald. Das Netzwerk hat sich in der Folge der letztjährigen Freiburger Tagung gegründet und versteht sich als offenes und interdisziplinäres Netzwerk für WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen, die sich mit dem Konzept der Postwachstumsökonomie beschäftigen, und steht in enger Verbindung zur VÖÖ. Das Konzept Thinkfarm vereinigt inhaltliche "Denkarbeit" mit praktischem Werken und Wirken. Genauere Informationen zu Thema und Praxis sowie zur Anmeldung gibt es bald auch auf der Webseite der VÖÖ.

NachwuchswissenschaftlerInnen-Werkstatt

In Kooperation des Netzwerkes Wachstumswende mit dem Nachwuchsnetzwerk Suffizienz findet am Donnerstag den 27. Oktober 2011 eine NachwuchswissenschaftlerInnen-Werkstatt in der Mathislemühle der Universität Freiburg statt. Theorien und Handlungsansätze rund um Suffizienz werden bearbeitet, intensive Diskussionen zum Thema und Präsentationen eigener Forschungsarbeit, auch work in progress, sind gewünscht.

Die NachwuchswissenschaftlerInnen-Werkstatt findet in enger Zusammenarbeit mit der Jahrestagung der VÖÖ statt.

■ Ansprechpartner sind:

Benjamin Best (benjamin.best@wupperinst.org)
Oliver Stengel (oliver.stengel@wupperinst.org)
Anna Szumelda (anna.szumelda@uni.leuphana.de)
Stephan Wolf (stephan.wolf@vwl.uni-freiburg.de)

Weitere Informationen werden Sie auch über den Verteiler der VÖÖ erreichen.

Wir hoffen, Sie im Oktober in Freiburg begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Gerhard Oesten und Niko Paech